



Amtsblatt

DER GEMEINDE MITTELHERWIGSDORF

mit den Ortsteilen Eckartsberg, Mittelherwigsdorf, Oberseifersdorf, Radgendorf



GEMEINDEVERWALTUNG MITTELHERWIGSDORF • Am Gemeindeamt 7 • 02763 Mittelherwigsdorf
Tel.: 0 35 83 / 5 01 30 • Fax: 0 35 83 / 5 01 3 19 • E-Mail: gemeinde@mittelherwigsdorf.de • www.mittelherwigsdorf.de

Nr. 11

14. November 2018

27. Jahrgang

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

das Jahr 2018 neigt sich so langsam dem Ende entgegen – vorbei ist es aber noch lange nicht! Das beweist auch ein Blick in den Veranstaltungskalender. Dort findet sich neben dem „Seierschdurger Containerfasching“ am 16. und 17. November unter anderem noch ein 40. Jubiläum – das des Herschdurger Karnevalvereines am 24. November in der Mittelherwigsdorfer Turnhalle. Amüsante karnevalistische Highlights aus vier Jahrzehnten Vereinsgeschichte und der Auftritt der Partyband „Rockpirat“ versprechen einen tollen und abwechslungsreichen Abend, nicht nur für Mittelherwigsdorfer.

Eine Woche später beginnt nach einem farbenfrohen und fast frühlinghaft warmen Herbst mit dem ersten Advent auch wieder die Zeit der Weihnachtsmärkte. Besonders freut es

mich, dass wie schon im letzten Jahr jeder unserer vier Ortsteile diesbezüglich seinen Einwohnern etwas bietet. Den Anfang macht am ersten Advent der Weihnachtsmarkt auf dem Oberseifersdorfer Schulhof. Am 8. Dezember findet zum zweiten Mal das „Kirchhoflichteln“ rund um die Mittelherwigsdorfer Kirche statt. Am zweiten Advent lädt der Heimatverein Eckartsberg auf seinen Vierseithof an der Eckartsberger Feldstraße ein. Und zu guter Letzt stimmt sich am dritten Advent auch der Dorfclub Radgendorf rund um sein Vereinsdomizil auf die Weihnachtstage ein. Ich bedanke mich schon heute bei allen Beteiligten für die Organisation dieser Veranstaltungen, wünsche gutes Gelingen, passendes winterliches Wetter und viele Gäste, die diese Angebote auch dankbar nutzen.

Ihr Markus Hallmann, Bürgermeister



„Herbsthimmel“, Foto: Rafael Sampedro

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Mittelherwigsdorf

Montag 9.00–12.00 Uhr
Dienstag 9.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
Donnerstag 9.00–12.00 Uhr und 13.00–15.00 Uhr

Gemeinderatssitzung November

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am **Montag, dem 26. November 2018, um 19.30 Uhr im Eckartsberger Bauhof- und Feuerwehrgebäude, Löbauer Straße 2d**, statt.

Die Tagesordnungen sind den Aushängen zu entnehmen und werden unter www.mittelherwigsdorf.de bekanntgegeben. Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Markus Hallmann, Bürgermeister

Sprechstunde des Friedensrichters

Am Dienstag, dem 27. November 2018, findet die Sprechstunde von 17.00 bis 18.00 Uhr in der 1. Etage des Mittelherwigsdorfer Gemeindeamtes statt.

Die Postanschrift lautet:

Gemeinde Mittelherwigsdorf
– Friedensrichter –
Am Gemeindeamt 7
02763 Mittelherwigsdorf

Die eingegangene Post wird ungeöffnet an den Friedensrichter weitergeleitet.

Per E-Mail erreichen Sie die Friedensrichter unter friedensrichter@mittelherwigsdorf.de.

40 Jahre HERSCHDURFER Karneval

40 Jahre

Die grobe Jubiläumsveranstaltung



ab 16:00 Uhr
17:17 Uhr

Einlass
Einmarsch des Elferrats,
Feyerliche Eröffnung mit großer
Gratulationsrunde & Highlights
aus 40 Jahren HKV
22:00 Uhr
Jubiläumsparty mit **ROCKPIRAT**



Kummt ock rei!

24. November 2018

Beginn: 17:17 Uhr

ab 22:00 Uhr: Party mit **ROCKPIRAT**

Turnhalle Mittelherwigsdorf
Hauptstraße 50

Weitere Infos unter www.herschdurfener-karneval.de

40 Jahre

Die grobe Jubiläumsveranstaltung



Der Party-Garant

ROCKPIRAT

www.rockpirat.de

Kummt ock rei!

24. November 2018

Beginn: 17:17 Uhr

ab 22:00 Uhr: Party mit **ROCKPIRAT**



Turnhalle Mittelherwigsdorf
Hauptstraße 50

Weitere Infos unter www.herschdurfener-karneval.de

Beschlüsse der Gemeinderatssitzung vom 22. Oktober 2018

Beschluss-Nr.: 076/10/18

Der Gemeinderat wählt nach § 9 Abs. 1 KomWG für die Bürgermeisterwahl am 3. Februar 2019 und die etwaige Neuwahl am 17. Februar 2019 folgende Personen in den Gemeindevwahlausschuss:

Vorsitzende	Birgit Pfennig <i>Angestellte GV</i>
Stellv. Vorsitzende	Margit Rafelt <i>Angestellte GV</i>
1. Beisitzer	Sandra Schwerdtner <i>Angestellte GV</i>
2. Beisitzer	Martin Bühler <i>Gemeinderat</i>
1. Stellv. Beisitzer	Michael Erbe <i>Angestellte GV</i>
2. Stellv. Beisitzer	Andreas Mietsch <i>Angestellter Bauhof</i>

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates, einschließlich Bürgermeister: 17

davon anwesend: 17

Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

Beschluss-Nr.: 077/10/18

Der Gemeinderat beschließt den überplanmäßigen Haushaltsausgleich 2018 in Höhe von 47.792,24 Euro lt. Deckungsnachweis zur Deckung der Mehraufwendungen aus der Kreisumlage.

Der Mehrbedarf in Höhe von 47.792,24 Euro wird gedeckt aus

- dem Mehrertrag aus der Grundsteuer B (fortgeschriebener Planansatz 338.319,31 Euro, tatsächliche Einnahmen 340.719,31 Euro) in Höhe von 2.400,00 Euro.
- dem Mehrertrag aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (fortgeschriebener Planansatz 812.229,00 Euro, tatsächliche Einnahmen 849.229,00 Euro) in Höhe von 37.000,00 Euro.
- dem Mehrertrag aus dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (Planansatz 132.156,00 Euro, tatsächliche Einnahmen 140.548,24 Euro) in Höhe von 8.392,24 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates, einschließlich Bürgermeister: 17

davon anwesend: 17

Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

Beschluss-Nr.: 078/10/18

Der Gemeinderat der Gemeinde Mittelherwigsdorf beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 22. Oktober 2018 den Abschluss des Erschließungsvertrages zum Bebauungsplan Nr. 12 „**Wohnbebauung Schenkstraße**“ Mittelherwigsdorf in der Fassung vom 22. Oktober 2018 mit dem Vorhabenträger – Herr Cengiz Demirel und Frau Claudia Irene Demirel.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates, einschließlich Bürgermeister: 17

davon anwesend: 17

Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

Beschluss-Nr.: 079/10/18

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen zur Errichtung eines Gartenpavillons auf dem Grundstück der Hörnitzer Str. 25, Flurstücks-Nr. 390/3 der Gemarkung Mittelherwigsdorf.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates, einschließlich Bürgermeister: 17

davon anwesend: 17

Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

Grundsteuern und Abgaben

Sehr geehrte Steuer- und Abgabenzahler,

die Gemeindekasse möchte Sie an die nächste Fälligkeit für Steuern und Abgaben am **15. November 2018** erinnern. Fällig sind u. a. Grundsteuer A und B sowie Pachten.

Die betroffenen Steuer- und Abgabenzahler werden gebeten, diesen Fälligkeitstermin zu beachten, um unnötige Mahngebühren zu vermeiden.

Zudem besteht nach wie vor die Möglichkeit, fällige Beträge im Lastschriftverfahren durch die Gemeindekasse automatisch einzuziehen zu lassen. Entsprechende Vordrucke erhalten Sie in der Gemeindekasse oder im Internet unter www.mittelherwigsdorf.de. *Krenzke, Gemeindekasse*

Regiebetrieb Abfallwirtschaft

Abfallkalender 2019

Die Abfallkalender werden vom **12. bis 19. Dezember** durch die MVD Medien Vertrieb Dresden GmbH an alle Haushalte verteilt. Der Kalender enthält die Abfuhrtermine für Restmüll, Bioabfall, Papier/Pappe, Gelben Sack / Gelbe Tonne, die Termine des Schadstoffmobiles, zwei Doppelkarten zur Anmeldung von Sperrmüll sowie Elektro- und Elektronikaltgeräte / Schrott.

Wer keinen Abfallkalender erhalten hat, kann diesen bei der MVD GmbH unter Telefon 0351 4864-2078 bis 31. Januar 2019 anfordern. Der Kalender ist außerdem erhältlich bei:

- Stadt- und Gemeindeverwaltungen, Regiebetrieb Abfallwirtschaft, Landratsamt in Görlitz, Niesky und Zittau
- NEG mbH, Am langen Haag, 02906 Niesky; Heinrich-Heine-Straße 75A, 02943 Weißwasser/O. L.
- EGLZ mbH, Streitfelder Straße 2, 02708 Lawalde

Zudem finden Sie den Abfallkalender sowie die Entsorgungstermine für Ihre Straße auf der Homepage unter www.kreis-goerlitz.de oder per Direktanruf unter aw.landkreis.gr.

Abfallbehälter „winterfest“ befüllen

Im Winter kommt es öfter dazu, dass Abfallbehälter wegen angefrorenen Abfalls nur teilweise oder gar nicht entleert werden können. Eingefrorene Behälter können auch nicht nachentsorgt werden!

Deshalb beachten Sie bitte Folgendes: Damit der Abfall nicht festfriert, sollten feuchte Abfälle in Zeitungspapier eingewickelt und Behälterwandungen mit trockenem Häckselgut oder Zeitungspapier ausgelegt werden. Der Abfall ist nicht einzustampfen oder -schlännen. Bei stärkerem Frost stehen Rest- und Bioabfallbehälter hinter Hauswänden, Mauern oder in Garagen frostsicher. Falls der Abfall doch einmal angefroren ist, sollte er vorsichtig gelöst werden.

Bitte räumen Sie auch die Zugänge und Zufahrten zu den Behältern frei. Die Entsorgungsfahrzeuge benötigen eine ca. 2,50 Meter breite Straße. Sind Straßenteile wegen Glätte oder Baumaßnahmen nicht befahrbar, müssen die Behälter zur nächstliegenden und mit dem Abfallsammelfahrzeug befahrbaren Straße oder zu einem Sammelplatz gebracht werden. Die Abfallbehälter sind dann ggf. zu kennzeichnen (z.B. Anhänger mit Hausnummer).

Kontakt: Regiebetrieb Abfallwirtschaft
Muskauer Straße 51, 02906 Niesky
Telefon 03588 261-716, Fax 03588 261-750
info@aw-goerlitz.de, www.kreis-goerlitz.de

Entsorgungstermine 2019 der EGLZ

Bioabfall

Jan. Feb. Mrz. Apr. Mai Jun. Jul. Aug. Sep. Okt. Nov. Dez.

Mittelherwigsdorf

2. 15. 29.	12. 26.	12. 26.	9. 24.	7. 21.	4. 18.	2. 16. 30.	13. 27.	10. 24.	8. 22.	5. 19.	3. 17. 31.
------------------	------------	------------	-----------	-----------	-----------	------------------	------------	------------	-----------	-----------	------------------

OT Eckartsberg

4. 17. 31.	14. 28.	14. 28.	11. 26.	9. 23.	6. 20.	4. 18.	1. 15. 29.	12. 26.	10. 24.	7. 22.	5. 19.
------------------	------------	------------	------------	-----------	-----------	-----------	------------------	------------	------------	-----------	-----------

OT Oberseifersdorf

5. 18.	1. 15.	1. 15. 29.	12. 27.	10. 24.	7. 21.	5. 19.	2. 16. 30.	13. 27.	11. 25.	8. 23.	6. 20.
-----------	-----------	------------------	------------	------------	-----------	-----------	------------------	------------	------------	-----------	-----------

Blaue Tonne

Jan. Feb. Mrz. Apr. Mai Jun. Jul. Aug. Sep. Okt. Nov. Dez.

Mittelherwigsdorf

8.	5.	5.	2.	2.	4.	3. 31.	28.	25.	24.	27.
----	----	----	----	----	----	-----------	-----	-----	-----	-----

OT Eckartsberg

8.	5.	5.	2.	2.	4.	3. 31.	28.	25.	24.	27.
----	----	----	----	----	----	-----------	-----	-----	-----	-----

OT Oberseifersdorf

24.	21.	21.	18.	22.	25.	23.	20.	17.	16.	14.	17.
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Gelber Sack / Gelbe Tonne

Jan. Feb. Mrz. Apr. Mai Jun. Jul. Aug. Sep. Okt. Nov. Dez.

Mittelherwigsdorf

8.	6.	6.	5.	10.	7.	5.	7.	9.	8.	6.	4.
----	----	----	----	-----	----	----	----	----	----	----	----

OT Eckartsberg

16.	15.	13.	12.	17.	18.	12.	13.	13.	14.	11.	9.
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	----

OT Oberseifersdorf

31.	28.	29.	30.	28.	28.	31.	28.	24.	23.	22.	17.
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Restmüll

Jan. Feb. Mrz. Apr. Mai Jun. Jul. Aug. Sep. Okt. Nov. Dez.

Mittelherwigsdorf

8. 22.	5. 19.	5. 19.	2. 15. 30.	14. 28.	12. 25.	9. 23.	6. 20.	3. 17.	1. 15. 29.	12. 26.	10. 23.
-----------	-----------	-----------	------------------	------------	------------	-----------	-----------	-----------	------------------	------------	------------

OT Eckartsberg

10. 24.	7. 21.	7. 21.	4. 17. 31.	3. 16. 31.	14. 27.	11. 25.	8. 22.	5. 19.	4. 17.	1. 14. 28.	12. 27.
------------	-----------	-----------	------------------	------------------	------------	------------	-----------	-----------	-----------	------------------	------------

OT Oberseifersdorf

11. 25.	8. 22.	8. 22.	5. 18.	4. 17.	1. 15. 28.	12. 26.	9. 23.	6. 20.	5. 18.	2. 15. 29.	13. 28.
------------	-----------	-----------	-----------	-----------	------------------	------------	-----------	-----------	-----------	------------------	------------

Ablesung der Wasserzähler 2018

Die Ablesung der Wasserzähler findet in diesem Jahr in der Zeit vom **1. bis 15. Dezember 2018** statt. Wie immer erhalten Sie in der 1. Dezemberwoche die Ablesekarten per Post. Bitte lesen Sie den Zählerstand Ihres Wasserzählers ab und tragen diesen in die dafür vorgesehenen Felder ein.

Achtung: Übertragen Sie nur die schwarzen Zahlen der Anzeige auf dem Wasserzähler auf die Karte (keine Kommastrichen bzw. rote Zahlen).

Beispiel:

0	0	9	6	1
---	---	---	---	---

Die Karte senden Sie bitte portofrei bis zum 15. Dezember an uns zurück. Sie können den Zählerstand auch unter www.sowag.de oder per E-Mail info@SOWAG.de übermitteln. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihren Verbrauch bei fehlenden Angaben schätzen müssen. Ihre Jahresverbrauchsabrechnung geht Ihnen in der 5. Kalenderwoche 2019 zu.

Für Fragen zu dieser Information steht Ihnen unser **Kundenservice unter Telefon 03583 7737-0** gern zur Verfügung. Für Ihre freundliche Unterstützung bedanken wir uns ganz herzlich.

Ihr Wasserversorgungsunternehmen
SOWAG Süd-Oberlausitzer Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft mbH

Alle Jahre wieder: Winterdienst

Zurzeit befindet sich unser Bauhof wieder in der sog. „Winterdienst-Bereitschaft“. Der Bauhof führt den Winterdienst in den Ortsstraßen unserer Gemeinde durch.

Der Umfang des Winterdienstes richtet sich in erster Linie nach den Verkehrsbedürfnissen, nämlich nach Art und Wichtigkeit des Verkehrsweges insbesondere an Steillagen, Art und Menge des Verkehrs, und den besonderen örtlichen Verhältnissen. Die Straßen sind daher in entsprechende Dringlichkeitsstufen eingeteilt und in einem Räum- und Streuplan festgehalten.

Die Reihenfolge des Räumens und Streuens richtet sich nach diesen Dringlichkeitsstufen. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass der Winterdienst nicht sofort bei Beginn des Schneefalls oder auftretender Glätte überall gleichzeitig sein kann. Die Verkehrsteilnehmer sind verpflichtet, auf vorsichtige Fahrweise und entsprechende Winterbereifung ihrer Fahrzeuge zu achten. Darüber hinaus ist die Ausstattung des Fahrzeugs mit Enteisungsmittel, Scheibenkratzer, Decke, Schaufel und etwas Streusand sehr hilfreich.

Um dem gemeindlichen Winterdienst die Arbeit nicht zusätzlich zu erschweren, bitten wir um Beachtung folgender Hinweise:

Achten Sie beim Parken darauf, dass die Räum- und Streufahrzeuge eine Durchfahrtsbreite von mindestens drei Metern benötigen. Auch die Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr und Rettungsdienste sind auf diese Durchfahrtsbreite angewiesen.

Leider werden die Arbeiten auch durch überhängende Hecken und Sträucher behindert. Schneiden Sie bitte Ihre Hecken und Sträucher bis an die Grundstücksgrenze bzw. den 0,5 Meter breiten Randstreifen neben der Fahrbahnkante zurück. Werfen Sie bitte den aus Ihren Grundstücken oder von den Gehwegen geräumten Schnee nicht wieder auf die bereits geräumte Fahrbahn und lagern Sie diesen nicht auf öffentlichen Flächen ab.

Der in den Streukisten der Gemeinde bereitgestellte Streusand bzw. -splitt (an Hanglagen) dient ausschließlich dazu, liegendegebliebenen Fahrzeugen eine kurzfristige Anfahrhilfe

zu schaffen. Er darf deshalb nicht dazu benutzt werden, um der Streupflicht im öffentlichen Straßen- und Gehwegbereich nach-zukommen.

Vergessen Sie bitte nicht: Den Straßenanliegern, dies sind Eigentümer und Besitzer (z. B. Mieter und Pächter), obliegt es, die Gehwege und falls keine Gehwege vorhanden sind, die entsprechende Fläche am Rand der Fahrbahn in einer Breite von 1,00 Meter zu reinigen, bei Schneeanhäufungen zu räumen sowie bei Schnee- und Eisglätte zu bestreuen. Die Schneeräumung bzw. die Beseitigung von Schnee- und Eisglätte hat werktags bis 7.00 Uhr, sonn- und feiertags bis 8.00 Uhr zu erfolgen. Die danach auftretenden Behinderungen durch Schnee und Eis sind unverzüglich ggf. auch wiederholt zu beseitigen. Diese Verpflichtung endet um 20.00 Uhr. Zum Bestreuen darf grundsätzlich nur abstumpfendes Material wie Sand oder Splitt verwendet werden.

Weitere Informationen zum Winterdienst sind in der **Strassenreinigungs- und Winterdienstsatzung** der Gemeinde vom 29. Februar 2016 zu finden. Die Satzung wurde im Amtsblatt vom 9. März 2016 sowie auf unserer Internetseite veröffentlicht.

Als Gast im Gemeinderat

Diese Oktober-Ratssitzung im Mittelherwigsdorfer Feuerwehrdepot hatte zwei Besonderheiten. Einerseits begann sie wegen der anschließenden traditionellen „Haushalts-Jahres-Klausur“ des Rates statt wie üblich 19.30 Uhr bereits um 18.00 Uhr. Andererseits war der Gemeinderat wieder einmal 100 % vollzählig.

Letzteres ist natürlich keine so große Ausnahme wie der ungewöhnliche Sitzungsbeginn. Aber auch nicht wirklich häufig ist es, dass wirklich mal alle da sind. Schließlich müssen sich die 16 Ratsmitglieder, die mitten im Berufsleben stehen, jeden Monat meist sogar zwei Abende für die Ratsarbeit frei halten. Das klappt nicht immer. Und gegen Krankheit ist auch keiner gefeit.

Diesmal jedenfalls waren alle da. Was der an die Sitzung anschließenden wichtigen Klausur sicher gut tat. Auch die erfrischende Kürze dieser Ratssitzung war dafür sicher günstig ... Dass die Beratung diesmal schon nach 50 Minuten beendet war, lag am Wegfall von Tagesordnungspunkt 3. Wegen eines Missverständnisses waren die Verfasser einer „Verfügbarkeitsanalyse zur Löschwasserversorgung“ der Gemeinde nicht angereist. Der Punkt wurde auf November vertagt. Das 24-seitige Dokument steht also im nächsten Monat zur Debatte.

Die Brisanz des Themas klang allerdings schon einmal an. Ein Bürger wies auf besorgniserregend kleine Wasserstände vieler zur Löschwasserentnahme vorgesehener Gewässer hin. In diesem Sommer natürlich war das natürlich besonders extrem. Wasserentnahme durch Anwohner per Pumpe verschärft mitunter diese Situation. Im Brandfall kann dieser Wassermangel sehr problematisch sein.

Auch ums Geld ging es in dieser Sitzung. „Überplanmäßige Aufwendungen“ mussten beschlossen werden. Zur Bereitstellung der gestiegenen Kreisumlage. Ein Diagramm zeigte deren kontinuierlichen Anstieg. „Der Kreis erhebt keine eigenen Steuern. Sein Haushalt muss von Land und Kommunen finanziert werden“, skizzierte der Bürgermeister den Sachverhalt machte aber deutlich, dass das abfließende Geld selbstverständlich auch in der Gemeinde gebraucht wird ... Gemeinderat Thomas Pilz, sah sich als Kreisrat in der Pflicht dem Gremium mitzuteilen, dass die höhere Kreisumlage nicht durch einen gestiegenen Hebesatz des Landkreises bedingt ist. Dieser sei gleich geblieben, aber das Steueraufkom-

men der Gemeinde gewachsen, deshalb höhere Umlagen. Das bestätigte der Bürgermeister. Es lässt allerdings Landgemeinden wie Mittelherwigsdorf ungünstiger dastehen, weil das Umsatzsteueraufkommen hier relativ klein ist. Hier bevorteile der Hebesatz aus Sicht der Gemeinde die Städte. Die Gemeinde hat das dem Landkreis gegenüber geltend gemacht. Vielleicht gibt es Bewegung ...

Die überplanmäßige Aufwendung für dieses Jahr musste der Rat aber erst einmal akzeptieren.

In Sachen Straßenbauprojekte ist die Saison langsam zu Ende. Eigentlich: An der Mittelherwigsdorfer Hauptstraße, einer Kreisstraße, geht es schon ab November weiter. Die bestehende Sperrung wird ausgenutzt. Mal sehen, was das Wetter noch möglich macht ... Auch die Gemeinde hat noch Baumaßnahmen an der „Dischinger Straße“ in Oberseifersdorf und einem Fußweg in Mittelherwigsdorf vergeben. Trotz Kapazitätsengpass im Tiefbau hat man hier Firmen gefunden. Am Oberseifersdorfer „Hinteren Weg“ und der Eckartsberger „Alten Gasse“ hatte das nicht geklappt. Hoffentlich im nächsten Jahr.

Zu Ende kommen wird demnächst wirklich eine große Straßenbaustelle der Gemeinde. Die Mittelherwigsdorfer „Kleine Seite“. Die Gelände-Situation war hier schwierig. „Ist schon ein Jahrhundertbauwerk“, konstatierte der Bürgermeister. Und freute sich, dass das Wetter die zügige Realisierung begünstigt hatte.

Unerwartete zeitliche Verzögerungen gab es bei einer Baumaßnahme in Eckartsberg. Ungünstig für den Baufortschritt, aber ein unerwarteter Blick in die Geschichte der Heimat. Beim Bau des Hochwasserschutzdammes an der Geschwister-Scholl-Straße wurden ehemalige Standorte von „Rennfeueröfen“ gefunden. Das waren tönernerne Säulenöfen in denen in der „Eisenzeit“ mittels Holzkohle und Raseneisenerz Eisen gewonnen wurde. Vor über 2.000 Jahren! Betreiber der Öfen in Eckartsberg waren möglicherweise germanische Vorbewohner unserer Region. Vielleicht haben aber auch die später hier siedelnden Slawen noch auf diese Weise Eisen gewonnen. Auf jeden Fall hat der Fund deutlich gemacht, dass lange vor der ersten bekannten Erwähnung von Eckartsberg (708 Jahre ist das her ...) hier schon gewohnt und gearbeitet wurde.

Archäologen haben den Fund untersucht und werden hoffentlich Auskunft geben. Auch darüber, was in zwei verschlossenen Tonkrügen war. Vielleicht germanischer Met? Eisenbrennen machte sicher Durst ...

Dietmar Rößler

Sei kein Schwein – packs Häufchen ein!



Es wird darauf hingewiesen, dass Hunde innerhalb der Ortslage an der Leine zu führen sind. Des Weiteren hat der Halter oder Führer eines Hundes dafür zu sorgen, dass das Tier seine Notdurft nicht auf Straßen, Gehwegen, in öffentlichen Grünanlagen oder fremden Vorgärten verrichtet. Dennoch dort abgelegter Hundekot ist unverzüglich

zu beseitigen! Auch hat der Hundekot nichts auf Feldern oder Wiesen zu suchen, da dadurch gefährliche Krankheiten bei Tieren und letztlich auch Menschen verursacht werden können. Und bitte daran denken: Im Schnee verscharrte Hundehaufen, werden spätestens im Frühling wieder sichtbar und für alle zum Ärgernis ...

Ein Verstoß gegen diese Regelungen der gemeindlichen Polizeiverordnung stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

Mitteilungen vom Einwohnermeldeamt

Geburten



OT Oberseifersdorf

Möse, Jannis am 28. 8. 2018

Herzlichen Glückwunsch!

Melderegisterauskunft in besonderen Fällen

Widerspruchsrecht § 50 Abs. 1 und 5 Bundesmeldegesetz (BMG)

Die Meldebehörde darf Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Abs. 1 Satz 1 BMG bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist.

Wer mit der Übermittlung seiner Daten nicht einverstanden ist, kann dagegen Widerspruch einlegen.

Rafelt, Sachbearbeiterin

Anzeige

Diakonie 
Löbau-Zittau

... in guten Händen

Tagespflege »Herbstwege«



Tagespflege
»Herbstwege«

Siedlung 5
02763 Mittelherwigsdorf

Tel.: 03583 511104
Fax: 03583 5156879
Mail: atp@dwlz.de

Teilstationäre
Pflege

www.dwlz.de



An alle örtlichen Vereine und Veranstalter Veranstaltungskalender für das Jahr 2019

Sehr geehrte Veranstalter der Gemeinde Mittelherwigsdorf, auch für das Jahr 2019 wird die Gemeinde mit Ihrer Hilfe wieder einen Veranstaltungskalender für unsere Ortsteile zusammenstellen. Dieser soll in der Januar-Ausgabe des Amtsblattes erscheinen und zudem im Internet unter www.mittelherwigsdorf.de veröffentlicht werden.

Um auch Ihre Veranstaltungen wieder mit aufnehmen zu können, bitte ich Sie, die **bis spätestens Ende Dezember** bereits feststehenden Termine für das Jahr 2019 geplanten öffentlichen Veranstaltungen sobald als möglich schriftlich bzw. per E-Mail an halang@mittelherwigsdorf.de mitzuteilen. Meldungen, die später eingehen, werden selbstverständlich auch im Internet veröffentlicht, können aber im Januar-Amtsblatt nicht berücksichtigt werden.

Die Gemeinde hofft, durch die zeitige Veröffentlichung der Veranstaltungstermine Überschneidungen möglichst zu vermeiden und so allen Veranstaltern optimale Besucherzahlen zu ermöglichen.

A. Halang, Sekretariat

Neujahrskonzert des Landkreises Görlitz 2019

Das traditionelle Neujahrskonzert des Landkreises Görlitz findet am

**Sonntag, dem 6. Januar 2019, um 16.00 Uhr
im Bürgerhaus Niesky, Muskauer Straße 35**

statt.

Landrat Bernd Lange lädt alle Musikfreunde herzlich ein, gemeinsam das neue Jahr musikalisch zu begrüßen. Die Neue Lausitzer Philharmonie spielt ihr 3. Philharmonisches Konzert mit dem Titel „Weihnachtliches zum neuen Jahr“. Gespielt werden Werke von Stanisław Moniuszko, Nikolai Rimski-Korsakow, Witold Lutosławski und Peter Tschaikowski. Es dirigiert GMD Ewa Strusińska. Die Sopranistin Agata Zubel singt.

Eintrittskarten gibt es ab **19. November 2018** im Vorverkauf im Bürgerhaus Niesky, Montag bis Donnerstag 10.00 bis 17.00 Uhr sowie Freitag 10.00 bis 16.00 Uhr (18,- Euro, Schüler/Studenten 14,- Euro).

Kinderhaus „Märchenland“

Oh es riecht gut ...

Die Plätzchenfuhrer kommt wieder!

Auch in diesem Jahr werden die kleinen roten Zipfelmützen vom Kinderhaus mit der nun schon traditionellen Plätzelfuhrer unterwegs sein. Am **Mittwoch, dem 5. Dezember 2018**, werden die Kinder ab 9.00 Uhr ihre leckeren, selbstgebackenen Plätzchen an Sie, liebe Mittelherwigsdorfer, verkaufen. Der Erlös kommt, wie immer, den Kindern des Kinderhauses zugute. Die großen und kleinen Märchenlandbewohner freuen sich schon darauf!

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung unter Telefon 03583 704039.

Feuerwehr

Drei Mitglieder der Jugendfeuerwehr Eckartsberg zu Gast an der Landesfeuerweherschule Nardt in Sachsen

In der Zeit vom 16. bis 21. Juli 2018 trainierten wir – Enrico Barth, Marc Plüschke und Toni Henschelmann, drei Kameraden der Jugendfeuerwehr Eckartsberg/Radgendorf – an der Landesfeuerweherschule Sachsen in Nardt für die höchste Auszeichnung der Jugendfeuerwehr die Leistungsspange. Ziel sollte es sein, nach einer Woche Training die Leistungsspange abzulegen.

Dabei kam es besonders auf Sportlichkeit, Verantwortung, Teamgeist und einen starken Willen an. Von Anfang an hieß es, nicht die Leistung jedes einzelnen zählt, die Gruppe muss ihr Ziel als Team erreichen. Dazu wurden wir mit anderen Kameraden in einzelne Gruppen eingeteilt. Die abzulegenden Disziplinen erstreckten sich auf den Löschgriff, Schnelligkeitsübungen, feuerwehrtechnisches und allgemeines Wissen und Können, Kugelstoßen und den 1.500 Meter Staffellauf.

Wir haben die ganze Woche hart trainiert, kamen das ein oder andere Mal an unsere Grenzen und hatten nur ein Ziel vor Augen „Wir wollen die Leistungsspange verliehen bekommen“. Heute können wir mit Stolz sagen, dass wir diese Auszeichnung am 21. Juli 2018 überreicht bekamen.



Wir waren die ersten Kameraden der Jugendfeuerwehr Eckartsberg/Radgendorf, welche an der Landesfeuerweherschule waren, um die Leistungsspange abzulegen. Es erfüllt uns mit besonderem Stolz, dass wir mit unserem Können die Gemeinde Mittelherwigsdorf vertreten durften.

Toni Henschelmann

Feuerwehrwochenende der Jugendfeuerwehren

Die Jugendfeuerwehren der Gemeinde Mittelherwigsdorf, also Jugendfeuerwehr Oberseifersdorf, Jugendfeuerwehr Eckartsberg und die Jugendfeuerwehr Mittelherwigsdorf, hatten ein wunderschönes Wochenende. Warum? Wir hatten ein Feuerwehrwochenende.

Was heißt das? Wir haben gesehen und erlebt, was es heißt, ein Feuerwehrmann/-frau zu sein. An den beiden spannenden Tagen hatten wir sogar drei Grundübungen nach FwDv3. Am 11. Mai kamen wir alle in Eckartsberg am Depot an und wurden dann auch sehr herzlich vom Bürgermeister Markus Hallmann, dem Kreisjugendwart Uwe Hielscher, dem Gemeindeführer Jörg Neumann und dem stellvertretenden Ortswehrleiter Rico Heine begrüßt.



Nachdem wir ein paar Punkte unseres Ablaufplanes abgearbeitet hatten, begannen wir mit der Grundübung THL. Das fühlte sich schon fast so an, als wäre man bei der Berufsfeuerwehr. Der erste Teil war in Eckartsberg, es war ein Verkehrsunfall. Es war aufregend, selbst etwas zu machen. Nachdem wir diesen Teil beendet hatten, fuhren wir wieder zum Depot. Im Anschluss haben wir den Abend gemütlich mit Essen vom Grill und Lagerfeuer ausklingen lassen.



Am Samstag, den 12. Mai, wurden wir 8.00 Uhr geweckt. Und der Tag begann ... Als wir alle aus unseren Betten gekrochen waren, haben wir erstmal Morgensport (zu Freude aller) gemacht, unter der Leitung von Lukas Kupferschmidt. Nach diesem anstrengenden, aber munter machenden ersten Programmpunkt des Tages gab es ein leckeres Frühstück zur Stärkung. Danach machten wir uns motiviert daran an verschiedenen Stationen Fähigkeiten wie Knoten, Schläuche rollen, etc. zu testen und zu probieren.

Der zweite Teil nach FwDv3 war in Oberseifersdorf. Nach dem wir auch diese Grundübung erfolgreich beendeten, hatten wir uns das Mittagessen redlich verdient. Dies wurde von Familie Lange aus Oberseifersdorf für uns gesponsert. Ein ganz herzliches Dankeschön dafür!

Die Überraschung war perfekt, als der Bürgermeister vorbeischaute und uns leckeres Eis als Belohnung für unsere Anstrengungen brachte. Danke für diese leckere Erfrischung! Als wir danach am Depot angekommen sind, hatten wir ein bisschen Zeit für individuelle Aktivitäten, wir konnten Dienstsport machen oder uns auch einfach ausruhen.

Der dritte Teil war in Mittelherwigsdorf, aber nicht für alle. Bei der Berufsfeuerwehr ist es auch nicht so, dass immer alle zu gleich ausrücken. Deswegen ist die Mittelherwigsdorfer Jugendfeuerwehr mit der Oberseifersdorfer Jugendfeuerwehr zu Rettung einer verletzten Person (fiktiv) gefahren. Die Eckartsberger Jugendfeuerwehr ist zu einer Ölspur gefahren. Das war dann aber auch leider der letzte Teildienst für uns alle.



Nach der Rückfahrt zum Depot stand noch die Auswertung der letzten beiden Tage an. Wir hoffen so was mal wieder miterleben zu können. Wissen aber auch, dass viel Arbeit dahinter steckt. Deshalb möchten wir an alle, die uns diese spektakulären und ereignisreichen Tage ermöglicht haben, ein riesiges DANKE sagen: An den Bürgermeister, weil wir so ein tolles Wochenende erleben durften, an die Gemeindeverwaltung, die es uns ermöglicht hat, das wir es im Depot in Eckartsberg machen durften, und an unsere Maschinisten, die uns immer zu den Einsätzen gefahren haben. An die Familie Lange, dass wir uns bei ihnen austoben durften. Und „last but not least“ an die Freiwillige Feuerwehr Eckartsberg und Jugendfeuerwehr, die das alles so toll organisiert haben. Aber der größte Dank geht an unsere Jugendwarte und alle Helfer der Feuerwehren, ohne sie wären wir nicht schlauer geworden und ohne sie hätte das keinen Spaß gemacht! Ganz vielen Dank dafür!

Klara Heine

Es war beeindruckend zu sehen, mit welchem Enthusiasmus man bisweilen seine Aufgabe meisterte. Selbst das grandiose Kinderprogramm gegen Ende der Kirmst hielt unsere letzte Teilnehmerin nicht davon ab, ihre begonnene Lernanordnung sorgfältig fertig zu stellen. Jungen Menschen mit so viel Zielstrebigkeit begegnet man heutzutage nicht oft ...



Vereine

ZIPHONA matic

Auch dieses Jahr war ZIPHONA matic wieder zur Herschdurger Kirmst zugegen. Man setzte mit dem zweiten „Himmelswillen Elektronikbauen“ ein weiteres Kapitel der Technikbildung im sakralen Ambiente um. Getreu dem altbekannten Motto „Entdecke deine Fähigkeiten“ wurde die ehrwürdige Sakristei zu einer urgemütlichen Bastelstube umfunktioniert. Doch wer nun glaubt, dass damit schon Routine den weiteren Ablauf übernommen hat, der irrt: Kein Elektronikbauen ist wie das andere! Neu war in diesem Jahr allein schon die musikalische Umrahmung: So sorgte Malvas, eine bekannte Musikband aus Varnsdorf, in nächster Nähe mit zünftiger Countrymusik für gute Stimmung. Man munkelt zwar, dass deren Auftritt am Eingang der Sakristei mehr dem herbstlichen Wetter als dem Elektronikbauen geschuldet war. Bewiesen hat dies bis heute jedoch keiner. Neben vielen großen und kleinen Gästen durften wir dieses Jahr auch den Oberbürgermeister von Mittelherwigsdorf mitsamt seiner Familie begrüßen. Der blieb nicht lange untätig und griff kurzerhand gleich selbst mit seinem Nachwuchs zum Lötkolben. So durfte er letztlich eine begehrte Schlummerhilfe der Exklusiv-Edition sein Eigen nennen. Quasi nebenbei wurde die bislang bestehende Rekordmarke überboten: Die beiden Töchter des OB gehören mit ihren insgesamt neun Jahren zu den jüngsten aktiven Teilnehmern im Rahmen der ZIPHONA matic-Technikbildung.



Es sind die kleinen, nicht alltäglichen Herausforderungen wie sie auch das „Himmelswillen Elektronikbauen“ stellt, die solche Fähigkeiten offen legen. Bis wir schließlich mit einer knappen Stunde Verspätung unsere Werkzeuge zusammenpackten, ging eine nahezu doppelte Anzahl Lernanordnungen wie vom Vorjahr an glückliche neue Besitzer.

Möglich wurde das vor allem durch die finanzielle Unterstützung der Kirchgemeinde Mittelherwigsdorf, für die wir uns auf diesem Wege herzlich bedanken. Auch geht unser Dank an Matthias Weickelt und seinem Team für die wieder tadellose Vor- und Nachbereitung. Wir sehen uns zur nächsten Kirmst bestimmt wieder!

Dr. A. Seeliger

Anzeige

... und was können wir für Sie tun?

krause

**Meisterbetrieb
Heizung, Lüftung, Sanitär**

02763 Mittelherwigsdorf
Hainewalder Str. 41 Tel./Fax (0 35 83) **70 79 59**
privat: Kleine Seite 41 Tel. (0 35 83) **70 67 47**

**Heizungsbau · Solartechnik · Wärmepumpen
Wartung und Reparatur Ihrer Heizungsanlage
Sanitärinstallationen · Badmodernisierung
Abwasseranschlüsse · Gasinstallationen**

Kirche

Oberseifersdorf

Ewigkeitssonntag

Im November denken wir jährlich in Trauer und Schmerz der im vergangenen Kirchenjahr Verstorbenen. Jeder, der einen geliebten Menschen verloren hat, braucht Trost, Beistand und Zuspruch. Unsere Gottesdienste wollen in dieser Richtung einen gewichtigen Beitrag leisten und allen Angehörigen Worte der Hoffnung und Balsam für die Seele geben. Denn das Wort Gottes ist eine Quelle der Ermutigung gerade in schwierigen Zeiten des Lebens, wie es im bekannten Psalm 23 beispielsweise heißt: „Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.“

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen, herzlichst
Pfarrer Martin Wappler

Gottesdienste für Oberseifersdorf und Wittgendorf



- So 18. 11. 10.00 Uhr Gottesdienst mit KiGo in Oberseifersdorf (*Wappler*)
- Mi 21. 11. 10.00 Uhr Buß- und Betttag-Gottesdienst in Oberseifersdorf mit KiGo (*Wappler*)
- So 25. 11. 8.30 Uhr Ewigkeitssonntags-Gottesdienst in Oberseifersdorf (*Wappler*)
- 10.00 Uhr Ewigkeitssonntags-Gottesdienst in Wittgendorf (*Hirsch*)
- So 2. 12. 10.00 Uhr Regionaler Familiengottesdienst zum 1. Advent in Hirschfelde (*Langenbruch/Hirsch/Wappler*)
- So 9. 12. 8.30 Uhr Gottesdienst in Oberseifersdorf (*Wappler*)

Erreichbarkeit

Pfarramt Dittelsdorf, Telefon 035843 25755, Fax 25705
E-Mail pfarramt_dittelsdorf@t-online.de

Öffnungszeiten

Di. 9–11 Uhr + 15–17 Uhr

Pfarramtsleiter Pfarrer Wappler

Telefon 03583 6963190, E-Mail Martin.Wappler@evlks.de

Weitere Veranstaltungen und Informationen siehe: www.siebenkirchen.de.

Anzeige



SVEN RÄTZE

TRANSPORT- & CONTAINERDIENST
Hauptstraße 18 · 02794 Spitzkunnersdorf

Containerdienst 2m³

Lieferung von Sand, Mineralgemisch, Splitt, Fertigbeton, Rindenmulch, Mineralboden

Verkauf von Rekord-Kohle
Pal. Rekord-Kohle für 235,- € (1000 kg)
Pal. Holzbriketts für 210,- € (960 kg)

REKORD

Tel.: 035842 25348 Mobil: 01725137566
Fax: 035842 25341 E-Mail: sven-raetze@web.de

Mittelherwigsdorf



Liebe Kirchenmitglieder und Kirchengewandte!

„Zur Freiheit hat uns Christus befreit!“ (Gal 5,1 a) – Mit diesem Vers fing dieses Jahr zum Gedenktag der Reformation unser Predigttext an. Wenn ich an die Reformation denke, dann wenig an Personen und Daten, eher denke ich an eine Befreiung. Die Reformation hat etwas aufgeräumt, was zwischen uns

Menschen und Gott stand. „Fegt hinweg, was sich zwischen Gott und euch gestellt hat. All das, was sich in Bequemlichkeit und Sicherheitsdenken an die Stelle gesetzt hat, die alleine Gott gebührt!“ Mit diesem Aufruf verbinde ich die Bewegung, die wir jedes Jahr am 31. Oktober feiern. Im Gedenken der Reformation sind wir selbst immer wieder gehalten, zu überprüfen, worin wir unsere Sicherheiten aufbauen. Freilich sind wir anfällig für allerlei Sicherheiten und feste Dinge, die sich wieder und wieder zwischen Gott und uns stellen wollen. Keine falsche Hoffnungen, die später enttäuschen, auch keine verführerischen Interessen, die mir meine Freiheit und mein persönliches Leben mit seinem Glück berauben können, sollen geduldet werden, wenn mein persönliches Leben mit Glück und Freiheit nicht gestört oder unterbunden werden soll. Zur Freiheit hat mich Christus befreit und er bleibt im Mittelpunkt meines Lebens. Kein Geld, kein Erfolg, kein Status, keine Sicherheitsmaßnahme, auch keine Attraktivität, die mit meinem Alter zusammenhängt, auch meine Gesundheit selbst nicht. Das alles brauche ich, aber das alles enttäuscht als Grund meiner angeblichen Sicherheit und meines dauerhaften Interesses. Christus allein befreit, gibt Sicherheit und verdient meine erste und letzte Aufmerksamkeit! Er enttäuscht nicht.
Ihr Pfarrer Adam Balcar

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

- 18. 11. 10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Oberoderwitz
- 21. 11. 10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in Mittelherwigsdorf
- 25. 11. 14.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Verlesen der Verstorbenen in Mittelherwigsdorf
- 2. 12. 10.15 Uhr Familiengottesdienst zum 1. Advent in Mittelherwigsdorf
- 9. 12. 10.15 Uhr Gottesdienst in Mittelherwigsdorf

Weitere Veranstaltungen

Am **Samstag vor dem 2. Advent** kleidet sich dann der Kirchhof in weihnachtliche Farben, winterliche Gerüche und stimmungsvolle Adventstöne. Eingeladen wird zum **Kirchhof-Lichteln**, dem etwas anderen Weihnachtsmarkt. Ab 16.00 Uhr bis in die Abendstunden sind alle herzlich eingeladen. Näheres dazu finden Sie im Amtsblatt auf Seite 18.

Erreichbarkeit

Pfarrer Balcar, Telefon 03583 586329

Pfarramt Mittelherwigsdorf

Telefon 03583 511171, Fax 586328
E-Mail pfarramt@kirche-oderwitz-mittelherwigsdorf.de
Internet www.kirche-oderwitz-mittelherwigsdorf.de

Öffnungszeiten Büro

Mo.+Do. 10–12 Uhr, Di. 15–17 Uhr

„Wenn der Zauber von 1.000 und einer Nacht im Schanzbergtal erwacht.“

Ja, wer sich von dem unbändigen Seierschdurfer „Zauber aus 1.000 und einer Nacht“ in den Bann ziehen lassen möchte, der hat am 16. sowie am 17. November 2018 Gelegenheit dazu.



Am **16. November** laden wir **ab 18.00 Uhr** zum traditionellen **Seniorenfasching** ein. Dieser erfreut sich wachsender Beliebtheit und das nicht nur bei unserem Seierschdurfer Seniorenverein. So können wir zunehmend Senioren aus unseren umliegenden Nachbargemeinden bei uns begrüßen, was uns natürlich sehr freut.



Für unsere Veranstaltung am Samstag (Einlass ab 19.30 Uhr) können Karten im Friseursalon „Ihr Friseur“, Hauptstraße 59 erworben werden. Des Weiteren besteht die Möglichkeit,

Karten auch zu unseren Proben im Jugendclub in Oberseifersdorf am 11. November ab 10.00 Uhr und am 12. sowie 14. November ab 19.30 Uhr zu erwerben.

Wie gewohnt werden die besten Kostüme gegen 21.00 Uhr prämiert, sodass wir pünktlich 21.30 Uhr mit unserem „Zauber aus 1.000 und einer Nacht“ beginnen können.

Darum geht's:

„Der Zauber von 1.000 und einer Nacht“ sollte sich als eine gut eingefädelte Intrige zwischen den Gartenfreunden der Gartenanlage „Gute Quelle“ und den Öl-Scheichs im Orient entpuppen. Als eines Tages die obere Wasserbehörde den Brunnen der Gartenanlage wegen einer übelriechenden Brühe sperrt, ist guter Rat teuer. Als Dieter Weber mit seinen Gartenfreunden Erika Krause und Peter den Brunnen reinigt, entdecken Sie eine alte Lampe und Ihnen erscheint, wie sollte es auch anders sein, der Geist der Lampe – „Gin-Tonic, der Doppelte“. Mit seiner Hilfe sollte es den drei Gartenfreunden gelingen, Kontakte ins Scheichtum zu knüpfen, um einen Investor für ihre „Gute Quelle“ zu finden. Wer wissen möchte, ob und wie Sie das geschafft haben, welche Abenteuer Sie auf der Reise ins Scheichtum erlebt haben und ob es Ihnen gelungen ist, ihre übelriechende Brühe an den Scheich zu bringen, der hat am 16. November zum Seniorenfasching bzw. am 17. November noch einmal die Möglichkeit, dies herauszufinden, wenn es im Container wieder heißt: „Wenn der Zauber von 1.000 und einer Nacht im Schanzbergtal erwacht“.

Seierschdorf, Seierschdorf, RA-RA-RA

Kräuterverein

Die „Nadelbaumapotheke“ im Herbst und Winter

Von einem entspannenden Waldspaziergang lassen sich viele natürliche Heilmittel nach Hause bringen. Das einstige Volkswissen um die Heilwirkung der Nadelzweige und Harze ist heute wissenschaftlich bewiesen.

Nicht nur im Frühling (Maiwuchs) auch im Herbst und Winter lassen sich aus dem Harz, Nadeln und den Zapfen wirkungsvolle Zubereitungen herstellen.

Die wertvollen medizinischen Inhaltsstoffe der ätherischen Öle betreffen die Tanne, Kiefer, Fichte, Douglasie und den Wacholder. Die Heilwirkungen unterscheiden sich nur nach Nuancen. Man verwendet, was um Haus und Dorf wächst, statt zu kaufen, was man nicht braucht! Die Fichte kennen viele nur als Nutzholz. Dabei sind ihre Heilkräfte ebenso vielfältig und stark, wie die ihrer geschätzten Verwandten. Wesentliche Wirkungen von Nadeln, Harz und Zapfen sind:

- sie wirken auswurf- und durchblutungsfördernd
- harn- und schweißtreibend
- krampflösend und antimikrobiell
- die Dämpfe bekämpfen Bakterien, wirken antiviral
- hemmen Entzündungen in Hals und Lunge
- wirken vorbeugend und heilend bzw lindernd bei vielerlei Krankheiten (Muskel- und Nervenschmerzen, Grippe, Bronchitis, Halsschmerzen, Rheuma, Blasenentzündungen, Asthma, Hauterkrankungen)

Einfachste Anwendungen sind **Tee** (1 TL kleingeschnittene Fichtennadeln mit 150 ml kochendem Wasser übergießen und fünf Minuten ziehen lassen), **Inhalationen** (Nadeln mit kochendem Wasser übergießen, unter einem Handtuch über dem heißen Wasserbad fünf Minuten tief atmen) sowie **Gurgeln** (40g Kiefernadeln in einem Liter Wasser aufkochen, 20 Minuten ziehen lassen und mit dem Sud gurgeln), wenn der Hals schmerzt.

Bei Frösteln und Abgeschlagenheit wirkt ein medizinisches **Waldbad** (zehn Tropfen ätherisches Öl mit 2 EL Meersalz oder Honig vermischen und 15 Minuten baden) Wunder. Das gekaufte ätherische Öl ist die bequeme Variante. Natürlich kann man auch fünf bis zehn verschiedene Nadelzweige in einem Stoffsäckchen 15 Minuten ins 40 Grad warme Wasser geben und sich 20 Minuten in die Wanne legen. **Tinkturen** (eine halbe Flasche mit abgezapften Nadeln mit Korn auffüllen, zwei Wochen am sonnigen Fenster reifen lassen und abseihen) wirken hervorragend bei Muskel- und Nervenschmerzen. Dazu mehrmals täglich einreiben. Wer Räucherduft von Kräutern nicht mag, wird von der **Räucherung** aller einheimischen Harze unserer Nadelbäume begeistert sein. Schnuppert man in der Weihnachtszeit die ätherischen Öle echter Zweige und Bäume schafft man sich eine anheimelnde Atmosphäre, atmet befreiter, fühlt sich stark und aufgerichtet.

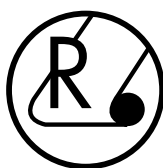
Nora Göllner, Vereinsvorsitzende

Modenschau

Wieder gut besucht war unsere Modenschau Anfang Oktober.



SG Rotation Oberseifersdorf



Treff ehemaliger Fußballer der SG Rotation Oberseifersdorf

Am **Freitag, dem 30. November 2018**, findet im Vereinshaus am Sportplatz in Oberseifersdorf wieder das jährliche Treffen der ehemaligen Fußballer der SG Rotation Oberseifersdorf statt. **Ab 19.00 Uhr** sollen in geselliger Runde „gute alte Fußballerzeiten“ wieder aufleben, für das leibliche Wohl ist in bewährter Form gesorgt.

Aktuelle Informationen über den Verein, die Mannschaften, Spielergebnisse und Tabellenstände erhalten Interessierte unter www.rotation-oberseifersdorf.de.

SG Rotation Oberseifersdorf e.V.

Hinterer Weg 6, 02763 Oberseifersdorf

Tel. 03583 704209, E-Mail info@rotation-oberseifersdorf.de



Hier spricht die Volkssolidarität



Seit September dieses Jahres fanden zwei interessante Tanzveranstaltungen und wieder eine Modenschau mit Mosemo statt.

Tanz im September

Der Höhepunkt war diesmal eine Tombola mit vielen Überraschungen.



Herbsttanz mit Besuch

Wie im vergangenen Jahr besuchten uns Kinder der Kindertagesstätte „Märchenland“. Die Vorfreude bei unseren Senioren war schon vorher groß. Zunächst bedankte sich Frau Heidi Irmer für eine finanzielle Aufmerksamkeit, die die Gäste beim Besuch vor einem Jahr geleistet hatten. Dieses Geld ist inzwischen für die Verschönerung des Spielplatzes verwendet worden.

Wieder überraschten die Kleinen mit gelungenen Texten und Liedern. Besonders gut kamen die mundartlichen Beiträge an. Wir freuen uns, dass bei der Arbeit mit den Kindern auch dieser Aspekt unserer Heimat berücksichtigt wird. *Fortsetzung S. 13*



Kulturfabrik Meda · Filmherbst auf dem Lande · www.kulturfabrik-meda.de

So, 16. 11., 20.00 Uhr

Durch die Wand

A/USA 2017, R: J. Lowell / P. Mortimer, FSK: 6, 100 Min.

Vor drei Jahren durchkletterten die Extrem-Bergsteiger Tommy Caldwell und Kevin Jorgeson aus den USA die berühmte „Dawn Wall“ des El Capitan im kalifornischen Yosemite-Nationalpark. Die 1.000 Meter hohe, von ihrer glatten Oberfläche geprägte senkrechte Felswand galt bis dahin als unbezwingbar. Die mitreißende Dokumentation, die es in Sachen Spannung und Nervenkitzel mit jedem Hitchcock-Thriller aufnehmen kann, zeigt in spektakulären Bildern, wie die Freeclimber in 19 Tagen den Aufstieg schafften und mit welchen Gefahren sie zu kämpfen hatten.

Sa, 17. 11., 20.00 Uhr

Wir sind Champions

E 2018, R: Javier Fesser, FSK: o. A., 119 Min.

Marco, sonst der ewig smarte Gewinnertyp, spielt als Co-Trainer einer Basketballmannschaft nur mehr die zweite Pfeife, seine Beziehung ist ruiniert und als er im Vollsuff einen Autounfall baut, wird er auch noch zu Sozialstunden verdonnert. Er soll die „Amigos“ trainieren, eine Mannschaft, deren Spieler geistig beeinträchtigt sind. Mit sichtlichem Widerwillen nimmt Marcos das Training auf und das anfängliche Chaos auf dem Spielfeld scheint seine schlimmsten Ahnungen zu bestätigen. Nach und nach allerdings lernt er von den „Amigos“, was das Leben wirklich ausmacht: Spaß, Freundschaft und Liebe.

Sa, 24. 11., 20.00 Uhr

Wackersdorf D 2018, R: Oliver Haffner, FSK: 6, 122 Min.

Oberpfalz, 1980er Jahre: Nach dem Niedergang der Braunkohleindustrie steigen die Arbeitslosenzahlen, und Landrat Hans Schuierer steht unter Druck, Perspektiven für die Bevölkerung zu schaffen. Da erscheinen ihm die Pläne der Bayerischen Staatsregierung wie ein Geschenk: In der beschaulichen Gemeinde Wackersdorf soll eine atomare Wiederaufbereitungsanlage gebaut werden, die wirtschaftlichen Aufschwung für die ganze Region verspricht.

Doch innerhalb der Gesellschaft regt sich der Protest gegen die geplante Anlage. Nicht nur Atomkraftgegner versammeln sich in Wackersdorf. Auch Einheimische, Bauern, Lehrer, Pfarrer, besorgte Bürger, gehen gegen das Projekt auf die Barrikaden. Als die Landesregierung mit maximaler Härte gegen die Demonstranten vorgeht, schließt sich auch Schuierer dem Widerstand an.

Sa, 25. 11., 20.00 Uhr

Papst Franziskus – Ein Mann seines Wortes

USA 2018, R: Wim Wenders, FSK: o. A., 96 Min.

Papst Franziskus mischt sich wie kaum ein anderes Kirchenoberhaupt der jüngeren Vergangenheit in aktuelle Diskurse ein. Der Reformator versucht christliche Werte wieder in der Welt zu verankern. Dafür reist er rund um den Globus, trifft Menschen und besucht Krisen- und Katastrophengebiete, um das Leid der Betroffenen zu lindern. Der Filmemacher Wim Wenders hat Franziskus auf seinen Reisen begleitet und den Papst zu mehreren Interviews getroffen. Im Zentrum des Porträts stehen die Gedanken des Papstes, alle ihm wichtigen Themen, aktuelle Fragen zu globalen Herausforderungen und sein Reformbestreben innerhalb der Kirche.

Das visuelle Konzept des Filmes lässt den Zuschauer mit dem Papst von Angesicht zu Angesicht sein. Ein Gespräch zwischen ihm und – im wahrsten Sinne – der Welt entsteht. Papst Franziskus teilt seine Vision einer Kirche, die von tiefer Sorge um die Armen geprägt ist, spricht über Umweltfragen, soziale Gerechtigkeit und sein Engagement für Frieden an den Kriegsschauplätzen dieser Welt und zwischen den Weltreligionen.

Mit PAST FRANZISKUS – EIN MANN SEINES WORTES ist ein Film entstanden, der uns in einer Zeit, in der das Misstrauen gegenüber Politikern groß ist und in der Lügen, Korruption und „alternative Fakten“ unser Leben bestimmen, einen Mann nahebringt, der lebt, was er predigt, und dem die Menschen aller Glaubensrichtungen, aus aller Welt und aus unterschiedlichsten Kulturen ihr Vertrauen schenken.

Sa, 1. 12., 20.00 Uhr

A Star is born

USA 2018, R: Bradley Cooper, FSK: 12, 136 Min.

Einst war Jackson Maine (Bradley Cooper) ein absoluter Superstar der Country-Musik, doch seine beste Zeit liegt nun hinter ihm und sein Stern verblasst langsam. Da lernt er eine junge Frau namens Ally (Stefani Germanotta alias Lady Gaga) kennen, deren großes musikalisches Talent er sofort erkennt. Die beiden beginnen eine leidenschaftliche Liebesbeziehung, und Jack drängt Ally ins Rampenlicht, wo sie über Nacht zum Star aufsteigt. Als Allys Karriere Jack bald in den Schatten stellt, fällt es ihm zunehmend schwerer, sich mit seinem verlassenden Ruhm abzufinden.

Sa, 8. 12., 20.00 Uhr

25 km/h

D 2018, R: Markus Goller, FSK: 6, 116 Min.

Auf der Beerdigung ihres Vaters sehen sich die beiden Brüder Christian (Lars Eidinger) und Georg (Bjarne Mädel) zum ersten Mal seit vielen Jahren wieder. Während Georg als Tischler im Schwarzwälder Heimatort geblieben ist und den Vater bis zuletzt gepflegt hat, ist Christian ein erfolgreicher und weitgereister Manager. Die beiden sind sich zunächst fremd, beschließen jedoch nach einer durchzechten Nacht, mit ihren Mofas die Deutschlandreise anzutreten, die sie als Sechzehnjährige vorhatten. Ein Trip voller schräger Begegnungen und wahnwitziger Situationen, der sie wieder zueinander führt.

Sa, 15. 12., 20.00 Uhr

Nanouk BUL/D/F 2018, R: Milko Lazarov, FSK: 6, 97 Min.

Jakutien: ein unwirklicher, lebensfeindlicher Ort und gleichzeitig atemberaubend schön. Der alte Rentierhirte und Eisfischer Nanouk lebt gemeinsam mit seiner Frau Sedna in der kalten Eiswüste im asiatischen Teil von Russland. Sie führen das traditionelle Leben ihres Volkes weiter – doch ihre Lebensbedingungen werden immer härter. Das Eis schmilzt, die Tiere bleiben aus oder sterben. Und das Schlimmste: Ihre Tochter Aga ist fort. Sie zog nach einer Familienfehde in die Stadt. Als Sedna krank wird, macht sich Nanouk auf, um Aga zu finden. Bildgewaltiger Ausflug in eine spannende, fremde Welt, in der der offene weite Himmel Gefahr und Geborgenheit zugleich bedeutet.

Herzlich willkommen!



Hainwalder Straße 35 (Nähe Bahnhof) · 02763 Mittelherwigsdorf · Telefon 03583 5090003

Anzeige



Steffen
JAHN Lack • Karosserie • Service
Meisterbetrieb

- Kfz-Unfallinstandsetzung – alle Typen
- Fahrzeuglackierung PKW, LKW, Motorrad
- Inspektionsservice
- Reifen, Autoglas

Telefon
(0 35 83) 51 73 27

Neusalzaer Straße 53c · 02763 Zittau



Die anwesenden Mitglieder der Volkssolidariät, aber auch viele Gäste, ließen es sich nicht nehmen, der Einrichtung und damit unserem Nachwuchs wiederum eine finanzielle Aufmerksamkeit mit auf den Weg zu geben. Darüber hinaus wurde vereinbart, diese Besuche jährlich zu wiederholen. Auch das gibt es: Kurzfristig fiel der Diskjockey aus. Unser „Ersatz“ übernahm nicht nur einfach, sondern überzeugte mit einer guten Auswahl an Titeln und sorgte für Stimmung und Tanzfreude. Vielen Dank!



Vorausschau

... auf das **Schlachtfest am 14. November 2018** mit Tanz. Es werden wieder viele Gäste im Gütchen erwartet, auch vom Seniorenverein Oberseifersdorf.

Ralf-Peter Schulz

Einladung

zur ordentlichen Generalversammlung der Wasserleitungsgenossenschaft Ober- und Mittelherwigsdorf eG

Sehr geehrte Genossenschaftsmitglieder, wir laden ein zur ordentlichen Generalversammlung für die Geschäftsjahre 2016 und 2017 am **Donnerstag, dem 29. November 2018, 19.00 Uhr ins Vereinshaus, Straße der Pioniere, Mittelherwigsdorf.**

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung des Vorsitzenden des Aufsichtsrates
2. Wahl der Versammlungsleitung
3. Bericht des Vorstandes über die Geschäftsjahre 2016/2017
4. Vorlage der Jahresabschlüsse 2016 und 2017
5. Feststellung der Jahresabschlüsse 2016 und 2017
Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung
6. Entlastung
 - a) Mitglieder des Vorstandes
 - b) Mitglieder des Aufsichtsrates
7. Wahl des Vorstandes und Aufsichtsrates
8. Verschiedenes

*Wasserleitungsgenossenschaft
Ober- und Mittelherwigsdorf
Oberdorf 138, 02763 Mittelherwigsdorf*

Sonstiges

Informationsveranstaltung

Egal, ob Enkeltrick, Betrug, Gewinnspiele, Gefahren am Telefon. Immer öfter hört und liest man, wie Menschen, vor allem in der Adventszeit übers Ohr gehauen werden. Über die verschiedensten Arten von Betrug und wie man sich davor schützen kann, informiert Polizeihauptkommissar Röwer von der polizeilichen Beratungsstelle im Landkreis Görlitz.



Die Veranstaltung findet **am Montag, dem 19. November 2018, 14.00 Uhr** in der ehemaligen Cafeteria der DRK-Wohnanlage, **Oststraße 16 in 02763 Zittau** statt.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Alle Interessenten sind herzlich willkommen.

*Sozialverband VdK Sachsen e.V.
– Bereichsverband Löbau-Zittau –
Oststraße 16, 02763 Zittau*

Karaseks weihnachtlicher Naturmarkt



**KARASEK
MUSEUM**
SEIFHENNERSDORF

Nun bereits zum 20. Male findet dieser Weihnachtsmarkt der besonderen Art rund um das Karasek-Museum in der Oberlausitzer Grenzstadt Seifhennersdorf statt.



Am **1. Advent, den 2. Dezember**, bieten zahlreiche Direktvermarkter und Naturproduktehändler aus dem Erzgebirge, aus Dresden und Umgebung, der Oberlausitz und Nordböhmen von **11.00 bis 17.00 Uhr** ihre vielfältigen Erzeugnisse an. Die bunte Palette reicht von Wild-, Geflügel-, Lamm-, Pfer-

de-, Sanddorn- und Käsespezialitäten, frisch geräucherten Saiblings und Forellen, knusprigen Karasekbrot, leckeren Honig, einheimischen Gemüse und Pulsnitzer Pfefferkuchen. Als Weihnachtsgeschenke kann man originelle Holz- und Keramikwaren, böhmischen Juwelierschmuck, Oberlausitzer und Nordböhmisches Bücher und Bildbände, seltene Mineralien und Gesteine, Leder- und Korbwaren, Naturheilmittel, bunte Textilhanddrucke und vieles andere mehr erwerben. In der großen Blockstube des Faktorenumgebäudehauses im Bulnheimschen Hof kann man es sich bei Kaffee und Kuchen gemütlich machen.

Anzeigen

*Ihr Partner für Pkw und Nutzfahrzeuge
in der Oberlausitz*



Telefon: 0 35 83 / 7 70 38-0
info@AmbestenBuechner.de
www.AmbestenBuechner.de

Horst Büchner Automobile GmbH
Autohaus Büchner GmbH

Löbauer Str. 2a
02763 Zittau/
Eckartsberg

Büchner Gruppe



**ELEKTRO-
Schäfer**



Elektroinstallation Eckehard Schäfer
Geschwister-Scholl-Straße 33 · 02763 Eckartsberg
Telefon (0 35 83) 79 44 88 · Handy 01 71 - 8 31 64 35
Telefax (0 35 83) 79 44 77 · E-Mail ekke33@t-online.de



24h-Telefon
03583 791 440

Ambulanter Pflegedienst
Häusliche Alten- & Krankenpflege,
Medikamentengabe/Spritzen uvm.

**Seniorenwohnanlage
„Zum Roschertal“**
Betreutes Wohnen
Seniorenwohngemeinschaft

**Ambulant betreute Wohngruppe
„Julius Lange Villa“**
Betreutes Wohnen
Verhinderungspflege

**Seniorentagespflege
„Zur alten Schule Hörnitz“**

**Pflegeheim
„Haus Waldfrieden“
und „Pflegeheim“
in Hörnitz**

**Senioren- & Behinderten-
fahrdienst**

www.sozialstation-mittelherwigsdorf.de

P. S.: Selbstverständlich wacht der Räuberhauptmann höchst persönlich darüber, dass an diesem Tag alles seine Ordnung hat. Pfiffige Kinder können bei dem bunten Treiben auch so manchen „Beutetaler“ erhaschen.

Übrigens: Das bewegte und abenteuerliche Leben des Räuberhauptmann Karaseks ist als DVD im Karasek-Museum erhältlich und bestimmt ein schönes Weihnachtsgeschenk. Der Film wurde an vielen Originalschauplätzen der damaligen Zeit gedreht und ist als Geschenk für den Gabentisch sicherlich willkommen.

Karasek-Museum / Tourist-Information
Nordstraße 21 a in 02782 Seiffhennersdorf



BERNDT MOBILITÄTSPRODUKTE GMBH
Äußere Lauenstr. 19 · 02625 Bautzen
Tel. 03591 599 499 · Mail info@bemobil.eu

Alle Produkte finden Sie auf
www.bemobil.eu



Treppenlifte, Hebelifte, Plattform- & Senkrechtlifte

- für Treppenverläufe aller Art, auch Wendeltreppen
- im Innen- und Außenbereich, auch über mehrere Etagen
- 4.000 € Zuschuss pro Person bei Pflegegrad



Wannenlifte, Alltagshilfen & Elektromobile

- Einstiegshilfen für Badewannen und Duschen
- Aufstieghilfen für gestürzte und pflegebedürftige Personen
- Elektromobile, ohne Führerschein fahrbar


Kostenlose & unverbindliche Beratung vor Ort

Dein Partner
für steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung



Klaus Wöll Steuerberater

Uferweg 2 · 02779 Großschönau ☎ 035841/307-0 □ www.woell-intax.de



5. Oberlausitzer Auditorium
21. 11. · ab 16 Uhr · Faktorenhof Eibau (Hauptstr. 214a, Eibau)

»Die digitale Zukunft im Unternehmen«
Neues aus der Finanzverwaltung

Jetzt anmelden per Fax unter 035841/307-16
(Bitte geben Sie die teilnehmende Personenanzahl an.)

Diakonie 
 Löbau-Zittau ... in guten Händen

**Diakonie-Sozialstation
 Mittelherwigsdorf**



Diakonie-Sozialstation
 Mittelherwigsdorf

Siedlung 5
 02763 Mittelherwigsdorf

Tel.: 03583 5156803
 Mail: sst.mhd@dwlz.de

**Häusliche
 Krankenpflege**



www.dwlz.de

Tag der offenen Tür

Am Freitag, dem 7.12.2018, 10.00 – 20.00 Uhr
 sind Sie in unserem neuen Firmengebäude
 auf der Zittauer Straße 10f in 02763 Bertsdorf-Hörnitz
 herzlich willkommen.
 Geschichte, Einblicke in die Produktion, Abläufe
 und bekannte Gesichter erwarten Sie!

STÖCKER GmbH



**HBG
 Leutersdorf**
 Wasser Wärme
 Licht

Hauptstr. 37, 02739 Kottmar
 OT Neueibau
 (0 35 86) 33 03-0
 info@hbg-leutersdorf.de
 www.hbg-leutersdorf.de

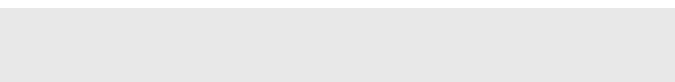
Ihr neues Wunschbad
 – in 14 Tagen ohne Stress
 – komplett mit Fliesen
 – zum Festpreis fertig

Elektro-Service
 – Prüfung und Installation vom
 Verteiler bis zur Steckdose

Heizung – Sanitär
 – moderne Heiztechnik
 – Brunnen-Wasser-Installation

Ihr Kundendienst: **01 72 / 3 59 55 55**

ALLES AUS EINER HAND




HELLMUTH ENERGIE
 ... persönlich, fair und nah!

Hellmuth Mineralöl GmbH & Co. KG
 Geschwister-Scholl-Str. 22b · 02794 Leutersdorf
 Telefon: 035 86/38 61 47




HEIZÖL | HOLZPELLETS



Engemanns
 Alte Wäscherei
 Veranstaltungsh.

Rudis Stammtisch
 30.11./28.12./25.01.

„Bransch“
 02.12./06.01./10.02.
 24,00 € pro Person

Ritterschmaus
 freie Plätze am
 05.01./18.01./19.01.
 27,00 € pro Person

Magisches Kabinett
 Freitag, 11.01.
 4-Gänge-Menü und
 Magische Show
 mit Ralph Kunze
 53,00 € pro Person

Geschenktipp:
 Verschenken Sie
 ein schönes Erlebnis

Eintrittskarten zum
 Bransch,
 Ritterschmaus
 oder Magischen
 Kabinett

Telefon:
 035843/25438
 Neißtalweg 5 · Hirschfelde
 www.engemanns.net

HERAUSGEBER: Gemeinde Mittelherwigsdorf

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Herr Markus Hallmann,
 Bürgermeister

SATZ/DRUCK/ANZEIGEN: Gustav Winter Druckerei
 und Verlagsgesellschaft mbH, Gewerbestraße 2, 02747 Herrnhut
 Telefon: (035873) 418-50, E-Mail: post@gustavwinter.de
 Ansprechpartner: Albrecht Schmidt

Mit Namen gezeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung des Herausgebers und der
 Redaktion übereinstimmen. Für eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen
 sowie keine Rücksendegarantie gegeben. Redaktionelle Änderungen des Manuskriptes,
 insbesondere Kürzungen, behalten wir uns vor. Für den Inhalt der Anzeigen sind die
 inserierenden Firmen verantwortlich.

Ihr Partner am Bau



- Beton- und Maurerarbeiten
- Estrich- und Fliesenlegerarbeiten
- Trocken- und Innenausbau
- Werterhaltung und Reparaturen

Informieren Sie sich unter: www.ziesche-bau.de

Ziesche-Bau

Wilfried Ziesche Hinterer Weg 11 02763 Oberseifersdorf
 Tel.: 03583-795707 Fax: 03583-795711 Funk: 0175-4109194

IMPRESSUM



Hauptstr. 89 · 02763 Oberseifersdorf
0 35 83 - 79 02 00

Für Sie geöffnet:

Mo	5:30 - 10:00 Uhr
Di - Fr	5:30 - 17:00 Uhr
Sa	5:30 - 11:00 Uhr

Unsere Filialen:
 ...in Zittau im Salzhaus Kolbes Brotladen
 ...in Zittau, Markt 2
KOLBE'S DRIVE-IN
 ...in Löbau, Äußere Zittauer Straße 52
 ...in Löbau, Altmarkt 6

Wir freuen uns auf Sie! www.landbaeckerei-kolbe.de



STADTWERKE ZITTAU

Nutzen Sie jetzt Ihre Chance!

Profitieren Sie von unseren
attraktiven Angeboten für
Strom und Gas.

Gern beraten wir Sie auch persönlich
in unserem Kundenbüro vor Ort.

Friedensstraße 17 | 02763 Zittau
Tel. 03583 670-176 | stadtwerke-zittau.de

R Dachinstandsetzung

Ralf Ammon

02763 Oberseifersdorf
Hauptstraße 126

Telefon (03583) 706173 · Fax 511680
Funk 0170/6785151




Ein gut
gedämmtes Haus
bringt Ihnen
im Sommer wie im Winter ein
angenehmes Klima ins Haus.
Wir bieten Ihnen eine optimale
Wärmedämmung für Ihr Haus
und **beraten** Sie gern!

Bauunternehmen Heidrich

GmbH & Co. KG

Hartweg 2 · 02763 Oberseifersdorf
Tel.: (03583) 704285
Fax: (03583) 704408
homepage: www.bauunternehmen-heidrich.de
e-mail: mail@bauunternehmen-heidrich.de

Kreisverband Zittau e.V.
Äußere Weberstr. 84
02763 Zittau



Deutsches Rotes Kreuz

**Ihre Sozialstation für
Oberseifersdorf & Eckartsberg!**

Unsere Leistungen:

- * Grund- und Behandlungspflege
- * Hauswirtschaftliche Hilfen
- * Beratungsbesuch
- * Vermittlung von Hausnotruf

Unsere Rufnummer:
03583 / 57 79 35

**Ihre Tagespflegen
in Zittau!**



„Zum Jungbrunnen“

Neustadt 20
03763 Zittau

Info und Anmeldung:
03583 / 50 38 312



Oststr. 12-16
03763 Zittau

Bauernregel für November

November warm und klar,
keine Sorge fürs nächste Jahr.



Kfz-Technik Rolle

Leipziger Str. 39 · 02763 Zittau
Telefon: 03583 / 700217

- **PKW- u. Transporterservice**
- **Glas- und Unfallreparatur**

www.rolle.g01a.de · kfz-technik@auto-rolle.de

**Wir machen,
dass es fährt.**

Autoverwertung Rolle

Radgendorfer Ring 25 · 02763 Radgendorf
Telefon: 03583 / 701500

- **Abschleppdienst 24h**
- **zertifizierte Autoentsorgung**

www.auto-rolle.de · info@auto-rolle.de



Amtsblatt
DER GEMEINDE MITTELHERWIGSDORF
mit den Ortsteilen Eckartsberg, Mittelherwigsdorf, Oberseifersdorf, Radgendorf

Die Ausgabe 12/2018
erscheint
am 12.12.2018.

**Der Anzeigenschluss
ist am 3.12.2018.**

VOGEL GmbH
IHR AUTOHAUS IN STRAHWALDE

**AUTOS
UND ANHÄNGER
UND ALLES DAZU**

035873-2725
... alles **O.K.**

RENAULT Passion for life | DACIA | BARTHAU 100 | UNSINN | STEMA

www.autohausvogel.com

Jederzeit farbige Blätter

Gustav Winter
Drucken für Gott und die Welt.

Gewerestr. 2, Herrnhut
Telefon 035873 418-0
post@gustavwinter.de

*Wir begleiten Sie
in schweren
Stunden!*



Bestattungsvorsorge
– heute schon an morgen
denken!

TAG & NACHT:
☎ 03585/
46 85 500

**Bestattungshaus
Abschied**
Inhaber Michael Mrochem

NEUE ADRESSE:
02708 Löbau
Promenadenring 6
Frau G. Werner
Niedercunnersdorf
☎ 03 58 75 / 603 78

www.bestattungshaus-loebau.de



Unser Urnenhain - eine stilvoll gepflegte Parkanlage.
Ein Ort der Besinnung und Meditation.
Eine Stätte für Stille und Abschied.

**Krematorium
Zittau**

Görlitzer Straße 55 b | 02763 Zittau | Telefon 03583 57 63 0 | www.urnenhain-zittau.de

Bestattungsinstitut „Friede“

Zimmermann GmbH · Görlitzer Str. 1 · 02763 Zittau
Telefon: 03583-510683 Tag & Nacht



**365 Tage im Jahr und
24 Stunden täglich für
Sie erreichbar!**

Wir stehen mit unserer
Fachkompetenz fest und
verlässlich in schweren
Stunden an Ihrer Seite.

Bestattungsinstitut Fuchs
Inhaber: André Fuchs

02791 Oderwitz · Hauptstraße 171
02763 Zittau · Brückenstraße 1

Wir übernehmen für Sie alle Aufgaben
um Ihren Trauerfall

- vertraulich
- preiswert
- zuverlässig

Tag & Nacht:
☎ (03 58 42) **25 444**





Kirchhof-Lichteln in Mittelherwigsdorf
– Der etwas andere Weihnachtsmarkt –

Samstag, 8. Dezember, ab 16 Uhr bis in die Abendstunden

Weihnachtliche Düfte ziehen von Ort zu Ort

Willkommen zu den Weihnachtsmärkten

Weihnachtsmärkte sind der Anziehungspunkt für Groß und Klein. Auch innerhalb der Gemeinde zieht der typische Geruch von Bratwürsten und Glühwein von Ort zu Ort. Der Advent ist eine ganz besondere Zeit. Einerseits oft ziemlich stressig, weil Geschenke besorgt werden müssen und viele Vorbereitungen fürs Fest zu treffen sind. Andererseits auch eine Genießerzeit – denn zur Einstimmung auf Weihnachten gehört auch die Vorfreude auf die Weihnachtsmärkte. Dieses Jahr lockt der **3. Advent, 16. Dezember 2018**, die Besucher zum weihnachtlichen Treiben nach **Radgendorf**. Schauen Sie doch einfach vorbei und lassen sich vom weihnachtlichen Flair verzaubern.

Zu Weihnachten

*Zeit die Kerzen anzuzünden,
Zeit um sich selbst zu finden.
Zeit mal Einhalt zu gebieten,
Zeit auch für den inneren Frieden.
Zeit auch Freude zu verschenken,
Zeit die Erwartungen zu überdenken.
Zeit was Neues zu beginnen,
Zeit sich auf Wichtiges zu besinnen.
Zeit um auch einmal zu lachen,
Zeit die Türen aufzumachen.*

Am besten, Sie überzeugen sich selbst vom vielfältigen Angebot. Radgendorf ist immer einen Besuch wert.

Advent im Dorfmuseum

Der Heimatverein Eckartsberg lädt

am 2. Advent

Sonntag, dem 9. Dezember, ab 14.00 Uhr

wieder zu einem gemütlichen Adventsnachmittag in die Feldstraße 7 nach Eckartsberg ein.

Drinne und draußen sorgt der weihnachtliche Schmuck mit anheimelnder Stimmung etwas länger auf dem Hof zu verweilen. Für große und kleine Besucher ist etwas dabei; egal, ob nur anschauen oder mitmachen. Beheizte Räume und würziger Duft machen sicher Appetit auf die Leckereien.

Heimatverein Eckartsberg e.V.

Unsere sehr informative Ausstellung *Steine in der Oberlausitz* ist dann ein letztes Mal zu sehen. Wir haben sie in Absprache mit dem Geo-Zentrum Zittau verlängert, da das Interesse daran sehr groß ist.



Oberseifersdorfer Weihnachtsmarkt

-Schulhof- ehem. Grundschule

1. Advent, den 02.12.18 / 14 Uhr

15:00 Uhr: Musikschule
16:30 Uhr: Weihnachtsmann
...Überraschungsgast

mit 
"Lumumba-Bar"

Furr'n Magen:
-Glühwein, Feldküche, Karbonatl,
Bratwurst, geräucherte Forellen,
Waffeln, Kaffee & Kuchen

Furr de Kinder:
-Ritterburg, Barakenbasteln,
Schiefer- & Holzarbeiten

Furr de Geschenke:
-Weihnachtsdeko, Gestricktes, Honig,
Kerzen, Gestecke, Schinken, Wurst, Wild

